

In Gloria: Inledigt durch

StS St

Besprechung am 8.3.86

Protokoll

H 2/3

(2.3.86)

ZAA 13. Dr. Wo

Betr.: Kurfürstendamm 12 - 13, 14 - 15, 1000 Berlin 12
("Mampe-Haus", "Gloria-Palast")

Vorgang: Unterschutzstellungsverfahren für obengenannte Grundstücke

Bezug: Anhörungsschreiben Kurfürstendamm 14 - 15 vom 07.02.1986

Teilnehmer am Gespräch am 19.02.1986, 9.30 - 11.15 Uhr waren die Herren:

- Wittwer, StS St
- Prof. Dr. Engel, Lks
- Heuler, Lks D 7
- Dr. Worbs, Lks I 3
- Landsberg } Landsberg & Gädeke GmbH & Co.
- Gädeke } Passage am Ku'damm 13 KG
- Dr. Knauth, RA
- Wellmann, RA } GbR Kurfürstendamm 12 - 15
- Dr. Schöne }
- Sypereck } Architekten
- Metz }

1. "Mampe-Haus":

Herr Wittwer eröffnete das Gespräch mit dem Hinweis, daß es der Verkürzung des Anhörungsverfahrens dienen solle. Herr Gädeke teilte mit, daß im Rahmen der Umbau- und Neubauplanung auf den beiden obengenannten Grundstücken die historischen Räume und Inneneinrichtungen der beiden Gaststätten "Mampes Gute Stube" und "Café Pientka" erhalten bleiben sollen. Die Firma Mövenpick, die "Mampe" übernehmen soll, hat sich verpflichtet, im Bereich der historischen Räume keine Selbstbedienung zu betreiben. Auch der Name "Mampes Gute Stube" soll übernommen werden. Herr Gädeke ging davon aus, daß die beiden Seitenflügel des Hauses Ku'Damm 14 - 15 abgerissen werden sollen.

Von seiten Lks wurde gefordert, daß die "Art-Déco"-Arkatur (von Anfang der 20er Jahre) mit dem dahinterliegenden Raumbereich, der noch untersucht werden müßte, erhalten bleibt. Dem stimmte Herr Wittwer zu. Herr Engel wies insbe-

sondere auf die problematische neue Stützenposition hin. Termin zur Untersuchung der Wandflächen hinter Holzverkleidung der 50er Jahre wird noch vereinbart werden (Herr Heuler/Herr Sypereck).

Herr Engel verlangte die Erhaltung des westlichen Seitenflügels aus Gründen der zumindest teilweisen Erhaltung des Grundrisses dieses großbürgerlichen Wohnhauses mit durchgehenden Wohnungen bis in den Seitenflügel. Die Herren Gädeke und Landsberg hielten dies wegen des später abgeschnittenen Zugangs zum Seitenflügelstiegenhaus für unmöglich.

2. "Gloria-Palast":

Herr Sypereck erläuterte die Neubauplanung für den Lichtspieltheatersaal des "Gloria-Palastes" in gedrehter Form.

Von seiten Lks wurden starke Eingriffe in die zu schützende Bausubstanz des Bürohauses konstatiert, die unbedingt zu vermeiden seien:

- Einschnitt des Daches des neuen Saales in die Kragkonstruktion der Decke über dem 2. OG des Bürohauses,
- entgegengesetzte Steigung des Zugangs zum Saal im Foyer 1. OG (heute fallend, künftig steigend),
- Veränderungen im Wand-/Stützen-Bereich des Foyers/Kinosaaals,
- zusätzliche Treppe in der Eingangshalle ins OG unter der existierenden Treppe.

Herr Engel betont, daß nach dem drohenden Verlust des originalen Kinosaaals wenigstens das originale Foyer (im 1. OG) und die originale Eingangshalle (im EG) unangetastet erhalten bleiben sollen.

Die Herren Landsberg und Gädeke sprachen sich für die Errichtung eines modernen Kinos der 80er Jahre anstelle einer sogenannten Kopie des originalen Saals der 50er Jahre aus, der Entwurf eines modernen Kinos würde die denkmalschutzwürdigen Bereiche im Foyer und in der Eingangshalle erheblich besser berücksichtigen können und intakt lassen. Herr Knauth schlug ein "Treffen der Fachleute" (Dr. Hassemer, Dr. Eckhardt, Lks, StS St) vor, um den Versuch zu machen, doch noch zu einem modernen Kino zu kommen. Diesem Vorschlag stimmten Herr Wittwer und Herr Engel zu, Herr Wittwer wird einen Termin mit SenKult vereinbaren.

Lks wird mit Herrn Sypereck einen Termin zur Abstimmung der Denkmalschutzbegrenzung in Bestandsplänen des Hauses Kurfürstendamm 12 - 13 und 14 - 15 festlegen (Termin: Mittwoch, 26.02.1986, 14.30 Uhr bei Lks).

Dr. Worbs

Dr. Worbs

6.3. 17.30
bei Dr. Hassemer
m. Lks, Dr. Eckhardt

